

2019-08-26 – Taygetanische Schlussfolgerungen (Teil 2)

Original-Titel:	Extraterrestrial Direct Contact: Taygetean Conclusions (Pleiades) (Part 2)
Autor:	Cosmic Agency, Gosia Swaruu
Datum:	26.8.2019
Original Text:	https://www.swaruu.org/transcripts/extraterrestrial-direct-contact-taygetean-conclusions-pleiades-part-2
Original Video:	https://www.youtube.com/embed/jcN7hOcj2lg
Übersetzung:	cosmic-library.de 10.2.2021

Rechtlicher Hinweis

von www.swaruu.org

Auf diese Übersetzungen darf nur dann zugegriffen werden, um Übersetzungen in eine beliebige Sprache (in Text oder Video) vorzunehmen, wenn sie mit dem offiziellen Verweis auf diese Webseite und unsere YOUTUBE-Kanäle ergänzt werden, in denen sie gefunden wurden.

Unter keinen Umständen ist es gestattet, die in unseren Kanälen und auf dieser Seite präsentierten Informationen für kommerzielle Zwecke zu publizieren (Verkauf von Büchern und Werbematerialien).

Youtube-Kanal von Gosia: [Cosmic agency](#) (englisch), [Agencia cosmica](#) (spanisch)

Youtube-Kanal von Robert: [Despejando enigmas](#) (spanisch)

Gosia: *Was habt ihr an dem Kontaktprozess als positiv empfunden?*

Swaruu: Abgesehen von den wenigen Menschen, die wir getroffen und gesehen haben, habe ich nichts Positives über den Kontakt an sich zu sagen. Im Prozess haben wir sehr edle und interessante Menschen gefunden.

Das **Projekt „Erstkontakt“** war ein Erfolg, was die Informationen betrifft, die wir und die Föderation daraus erhalten haben.

Aber was wir als allgemeine Daten über die universelle menschliche Bevölkerung gefunden haben – und ich spreche hier nicht von Individuen – ist, dass alles ziemlich entmutigend ist. Eine einzelne Person kann sehr wach sein oder ist es, aber im Allgemeinen, als Rasse, seid ihr es nicht. Ich sehe nicht, dass ein Massenkontakt machbar ist.

Gosia: *Die Menschen, mit denen ihr in dieser Phase gesprochen habt, waren das Menschen aus den spirituellen und ufologischen „Welten“, oder aus irgendeinem Lebensbereich? Auch Menschen, die nie etwas von UFOs wussten? Denn ich kann mir vorstellen, dass die Ergebnisse davon abhängen werden.*

Swaruu: Aus jedem Lebensbereich oder jeder Aktivität. Normale Menschen mit normalem Leben auf der ganzen Welt. Mit Schwerpunkt auf Lateinamerika und Russland hauptsächlich.

Robert: *Wie könnten ihr einen mehr direkten Kontakt zu den Menschen herstellen? Angesichts der Tatsache, dass es nicht über Politiker und religiöse Führer sein kann. In Anbetracht der Schwierigkeiten der sozialen Netzwerke. Wie könnte der Massenkontakt mit der menschlichen Bevölkerung hergestellt werden?*

Swaruu: Das ist ein Teil des Problems, aufgrund dessen ich einen Massenkontakt nicht für machbar halte. Denn nicht nur, dass man auf einen solchen Kontakt nicht vorbereitet ist, was die Rasse oder die Kultur angeht, sondern genau dieser Mangel an Vorbereitung verhindert, dass man die Mittel dafür hat.

Ein Massenkontakt könnte nicht durch individuelle Mittel stattfinden, Eure Fälle zeigen, was passiert, oder weil die Medien von den Regierungen kontrolliert werden.

Ihr und Eure Kanäle waren nicht das ideale Mittel für uns, um uns bekannt zu machen – aber weil es kein Ideal gibt, nicht für irgendetwas anderes.

Es wird gesagt, dass, wenn wir real wären, wir mit Leuten in Kontakt treten würden, die mehr Rang / Glaubwürdigkeit / Wichtigkeit oder was auch immer haben, als ihr beide. Dieses Konzept ist für mich vom menschlichen Standpunkt aus schwer zu verstehen. Es gibt kein ideales Medium. Es gibt keinen idealen Weg für uns, uns bekannt zu machen. Die Natur der Mentalität der Menschen ist es, die auch die Mittel begrenzt. Deshalb gibt es kein bestimmtes Mittel, das diese Informationen vermitteln kann.

Und in dem Fall, den Kontakt über Regierungen bekannt zu machen, ist es auch nicht praktikabel, weil sie nicht mit uns kooperieren. Sie folgen ihren eigenen Agenden, und uns bekannt zu machen, widerspricht ihren Agenden. Es gibt keine Möglichkeit, dass ein Massenkontakt zustande kommt.

Robert: *Wie könnte die Bevölkerung auf einen Kontakt vorbereitet werden? Oder muss man sich vorbereiten? Im Falle eines Kontaktes.*

Swaruu: Es gibt keine Vorbereitung als isoliertes Protokoll für den Kontakt. Es setzt ein geistiges und **bewusstseinsmäßiges Wachstum** voraus, das in der Bevölkerung noch nicht vorhanden ist. Alles geht Hand in Hand, und ihr könnt das selbst beobachten, wie schlecht ihr euch aufeinander bezieht.

Wir sind hier unter der Prämisse angekommen, dass die Menschen von einer ungerechten, rückschrittlichen Rasse überfallen wurden und dass eine solche Invasion eine lange Liste von Gesetzen und Regeln der Interaktion zwischen Rassen verletzt. Deshalb sollte den Menschen geholfen werden.

Aber in Wirklichkeit ist es so, dass diese Invasion der Regressiven nicht von einer oder zwei bestimmten Rassen, sondern von einer ganzen Vielzahl von Rassen und regressiven Entitäten stattgefunden hat, wie wir bei einer sorgfältigen Analyse der Situation schon hier feststellen. Bei der Untersuchung, warum diese **Masseninvasion** stattgefunden hat, haben wir festgestellt, dass der spezifische Grund darin liegt, dass es die Menschen *selbst* sind, die das Problem erzeugen und die Vielzahl der hier anwesenden regressiven Rassen nur opportunistische Entitäten sind, die die Situation, in der sie sich befinden, und die von den Menschen selbst erzeugte Situation zu ihrem eigenen Vorteil ausnutzen.

Wir haben festgestellt, wenn Menschen einen verwirrten, schizophrenen Geist haben, voller Probleme, Ressentiments und Vorurteile, und sie ihre eigenen redundanten Denkschemata, die sie nirgendwo hinführen, nicht verlassen können, können sie nur eine ebenso schizophrene, turbulente und regressive Gesellschaft erzeugen. Es ist wie eine Reihe von Bakterien, die einen Körper als Opportunisten angreifen, weil dieser Körper aus *anderen* Gründen schwach ist.

Gosia: *Ich verstehe dich, Swaruu, und ich sehe es aus deiner Perspektive. Ich möchte die Menschen nicht rechtfertigen, aber auf der anderen Seite geht mir dieses Thema direkt zu Herzen und ich kann nicht nicht antworten. Wenn die Menschen, wie du sagtest, das Problem erzeugen, dann liegt es daran, dass das, was uns das Problem bereitet, IN UNSEREN VERSTAND EINGESETZT WURDE. Wir tragen eine Menge Trauma, Schmerz, Manipulation und Angst in uns, und diese haben sich NICHT von selbst GENERIERT.*

Schaut euch nur die Geschichte von Atlantis, Lemuria und anderen an. Wir waren vorher die Lyrianer, und wir hatten dieses Problem vorher hier nicht, das Böse zu generieren, in dem wir jetzt sind. Wir waren vom Bösen und der Manipulation UMGEBEN. Wir sind in die Falle getappt!

Man kann uns nicht vorwerfen, dass wir die einzigen Schuldigen sind. Es gab und gibt ANDERE SCHULDIGEN HIER. Stellt euch vor, wenn diese Invasionen, die Reptilianer, die 3D-Matrix nie stattgefunden hätten, hätten die Lyrianer einen ANDEREN WEG entwickelt. Dessen bin ich mir sicher.

Swaruu: *Aber diejenigen, die die Matrix erzeugen, sind die Menschen – nicht die regressiven Entitäten oder die Archonten. Die Menschen haben das Umfeld geschaffen, das die Entwicklung dieser regressiven, opportunistischen Entitäten auf der Erde begünstigt.*

Und damit wird ein Teufelskreis geschaffen, in dem die opportunistischen Entitäten die Dinge nach ihrem Gutdünken verschieben, um die Menschheit daran zu hindern, sich von ihnen zu befreien, weil sie sich in einer bequemen Umgebung befinden. Es ist ein Teufelskreis, aber im Grunde genommen ist die Ursache der Mensch selbst und seine Einstellung als Kultur, Rasse oder Spezies. Daher sind es nur sie oder können es nur sie sein, die eine dauerhafte Lösung bringen können.

Robert: *Das Böse wächst exponentiell auf der Erde, so dass die Menschen NICHT aufwachen oder nicht den Hauch einer Hoffnung haben, aus all dem herauszukommen. Ich denke, dass das in diesem außergewöhnlichen Fall außergewöhnlich behandelt werden muss.*

Gosia: *Die 3D-Matrix-Unterdrückung: Die Menschen haben sie NICHT eingerichtet. Man kann die Menschen nicht wirklich dafür verantwortlich machen, dass sie schwach sind, wenn die gleiche Unterdrückung, die die Föderation aufgestellt hat, sie immer schwächer macht und wo sie von Parasiten umgeben sind. Wir sind schwach, weil wir viel mehr gegen uns haben, um stark zu sein. Sorry, aber ich empfinde viel Leidenschaft für die Menschheit. Ich verachte die regressiven Reptilianer und was sie tun. Und wenn wir Menschen schwach sind, dann liegt das an vielen Faktoren, denen wir über Jahrtausende ausgesetzt waren. All dies hat uns sehr schwach gemacht. Ich sage das nicht, damit ihr alles für uns tun könnt. Wir müssen aufwachen und aus dem Opfermodus herauskommen, uns neu erschaffen und wiederentdecken – aber ihr müsst auch verstehen, warum wir schwach geworden sind. Habt Mitgefühl.*

Swaruu: *Es gibt hier noch ein weiteres Problem, das nicht erwähnt wurde, und es hängt damit zusammen. Warum stellare Rassen sich nicht insgesamt zeigen. Ein weiterer Grund: Es gibt keine klare Abgrenzung, wo die Menschheit endet und wo die stellaren Rassen beginnen. Sie sind miteinander verflochten, miteinander verwoben – und das verursacht noch mehr Verständnisprobleme als das, was aus der Perspektive des durchschnittlichen Verstandes der Erde geschieht.*

Das bedeutet auch, und das ist logisch, dass die von den Menschen erzeugten Probleme, die die richtigen Umstände für die opportunistischen regressiven Rassen schaffen, auch auf Probleme anderer Sternensassen zurückzuführen sind oder auch in Problemen anderer Sternensassen wurzeln, die ihre Starseeds auf die Erde importiert haben, und damit eine große Suppe der Verwirrung und kollektiven Schizophrenie schaffen, die sich in einer ebenso verwirrenden und schizophrenen Gesellschaft widerspiegelt.

Gosia: *Wow, das habe ich noch nie bedacht. Also ist die Situation hier ein Problem von allen.*

Swaruu: Es gibt keine klare Grenze oder Abgrenzung zwischen den Arten, alles ist miteinander verwoben. Deshalb ist es für die Menschen nicht leicht, das Konzept zu verstehen, was es ist, ein ET zu sein oder nicht. Es gab uns in der Antike, und es gab dort Seelen, die jetzt anderswo oder auf der Erde leben. Alles ist miteinander verwoben. Eure Probleme auf der Erde sind auch unsere Probleme.

Wenn unzählige Sternensassen dorthin gehen, um zu erfahren, „wie es ist, ein Mensch zu sein, der auf der Erde lebt“, ist das Ergebnis natürlich ein ganzes verwirrendes Durcheinander. Hier wissen wir wenigstens, wer wer ist, und respektieren uns deshalb gegenseitig. Dort unten weiß man nicht, wer wer ist, und jeder will seine Sichtweise und seine Werte durchsetzen.

Gosia: *Ja. Wegen des Schleiers des Vergessens, der auch uns auferlegt wurde, weiß niemand, wer sie oder er ist. Das trägt noch mehr zur Verwirrung bei. Menschen sind mutig und wir tun, was wir können, mit dem wenigen Verständnis, das wir haben, weil der Rest des Verständnisses uns weggenommen wurde.*

Swaruu: Der Grund, warum der Mensch so ist, wie er ist, liegt nicht nur an der Vermischung der Werte oder den vielen verschiedenen Rassen da unten. Es liegt auch daran, dass die meisten der Urmenschen, diejenigen, die schon lange Menschen sind, ein **Trauma** nach dem anderen auf schrecklichen Ebenen erlitten haben, von Überschwemmungen bis hin zu Veränderungen in der Polarität der Erde. Eine Flut wird mit der Zeit überwunden, aber eine Veränderung der planetarischen Polarität bedeutet, dass Felsen von der Größe von Bergen durch die Luft fliegen. Das hat in den Köpfen der Menschen Schizophrenie ausgelöst.

Ich vertrete hier die Auffassung, dass das EGO das Ergebnis eines großen Traumas ist, das zur Zerstörung oder Auflösung des Ichs führt, und deshalb verbringt der Mensch sein Leben mit der Suche nach dem Sinn des Lebens, „seiner anderen Hälfte“, um zu erklären, was er ist, weil er in zwei Teile zersplittert ist, das Ich und das Unbewusste. Nur durch die *Verbindung* des einen mit dem anderen oder die Verschmelzung beider kann man in das Ich eintreten oder es erzeugen oder wiederherstellen.

Und noch etwas: Der Mensch als Rasse wird das Unmögliche tun, um zu vermeiden, sich seinen eigenen Schatten zu stellen. Das sind eure Schatten. Der Grund, warum diese Gesellschaft nicht vorankommt, liegt in der **inneren Verleugnung**, die jeder von euch hat, wenn er sich seinem Unbewussten stellt. Das ist es, was ich sehe. Und ich komme hierher, um zu sagen, was ich sehe, und nicht, um beliebt zu sein.

Ein Beispiel: Wenn ihr euch bereits als wach gegenüber dem betrachtet, was in der Welt geschieht, der Entvölkerung, dem Transhumanismus, der Massenkontrolle und den Agenden des Population Engineering ... Warum gehen die meisten von euch immer noch in den Laden und kaufen eure transgenen Doritos Nachos, und eure Coca Cola, und setzt euch hin, um euer Facebook auf eurem neuen 5G radioaktiven Handy zu sehen?

Der Mensch selbst hat die Kontrolle über das, was er tut. Gebt nicht den Reptilianern die Schuld und das war's. Ihr seid eure eigenen Tyrannen.

Robert: *Ich denke, das Problem ist, dass die Matrix oder diese Gedankenkontrolle uns nicht die richtigen Entscheidungen treffen lässt. Sie zieht uns immer tiefer in den Brunnen. Intellektuell-spirituell gesprochen.*

Swaruu: Ein Teufelskreis.

Gosia: *Deshalb kann man es nicht nur auf die Menschen schieben, denke ich (nicht, dass ihr es tut – wenn es so wäre, würden wir hier nicht reden). Wir sind hier nicht die einzigen Komplizen. Das ist mein Punkt. Eine Sache ist der Massenkontakt, eine andere ist es, weiterhin auf andere Weise zu helfen. Um die Situation zu überwachen.*

Swaruu: Ich sage nicht, dass ihr die einzigen seid, die Schuld haben. Aber wie ich sagte, alles ist mit anderen Rassen verwoben. Die Menschen sind die Stellar. Die Stellaren sind die Menschen. Ihr Leben wird vor dem Eintritt gestaltet, deshalb ist es euer Desaster, das ihr aufräumen müsst. Denn sie sagen und zeigen offen, dass sie diese Katastrophe erleben wollen.

Diejenigen, die der Katastrophe überdrüssig werden, kehren nicht dorthin zurück. Es ist **eure eigene Entscheidung**, hat nichts mit Archonen zu tun, die euch zur Reinkarnation zwingen – alles wird in euren eigenen Köpfen erzeugt. Es ist nur Gedankenkontrolle. Ihr selbst wollt reinkarnieren. „Mal sehen, ob ich dieses Mal den roten Ferrari kaufen kann, den ich in meiner vorherigen Inkarnation nicht kaufen konnte.“

Ich sage nicht, dass es keine positiven Aspekte an den Menschen gibt, denn die gibt es, und weil sie auch eine totale Mischung aus unzähligen Rassen sind. Aber ich spreche hier nicht über die guten Dinge. Ich konzentriere mich auf das Problem.

Und der **Schleier des Vergessens** ist auf die Funktionsweise oder die grundlegende Dynamik der Gesetze der magnetischen Frequenzen zurückzuführen, nicht auf irgendeine Technologie oder irgendeine Agenda. Es ist nur so, dass eine hohe Frequenz nicht mit der niedrigen Frequenz von 3D kompatibel ist. Dieser Mechanismus des Schleiers des Vergessens ist genau derselbe Mechanismus, durch den ihr auch eure Träume vergesst, wenn ihr schlaft.

Ihr müsst euch nicht daran erinnern, wer ihr vorher wart. Bei dem, was ihr wisst, was ihr heute für euch selbst wollt, reicht es, etwas zu tun.

Der Mensch neigt dazu, zu stagnieren. Bis vor etwa 130 Jahren war das Haupttransportmittel das Pferd. Heute habt ihr es mit dem Verbrennungskolbenmotor zu tun, bzw. sind es immer noch. Ihr bleibt bequem. Und damit seid ihr nachsichtig gegenüber negativen Interessen der Unterdrückung von Technologien.

Nur weil ihr euch als Opfer fühlt – was ich nicht bezweifle – bedeutet das nicht, dass ihr euch darauf verlassen solltet, dass andere Rassen euch retten. Es ist EURE Verantwortung, tut etwas dagegen, wartet nicht auf den „Massenaufstieg“ oder Massenverhaftungen korrupter Politiker. Tut heute etwas, jeder von euch – denn Kleinigkeiten gibt es nicht. Jede Handlung, wie klein auch immer, bewirkt eine große Veränderung.

Gosia: *Und schaue auf mich, ich denke, dass wir in den letzten 100 Jahren technologisch viel verändert haben.*

Swaruu: Aus meiner Sicht habt Ihr Euch *nicht* sehr weiterentwickelt, Gosia. Es ist nur eine Frage des vergleichenden Blickwinkels. Ich sehe keinen großen Unterschied zwischen einem Ford Modell T von 1922 und einem Ford Edge von 2019. Tatsächlich sehe ich das 1922er Ford T-Modell in vielerlei Hinsicht besser als den Ford Edge 2019. Warum dieses Bedürfnis, die Komplexität eines Fahrzeugs auf ein Niveau zu erhöhen, bei dem es nicht mehr möglich ist, es zu reparieren? Ihr verwendet auch weiterhin Radio und Mikrowellen.

Gosia, ich verstehe, warum du die Menschen schützen willst, aber auf diese Weise schützt du nur die Opfermentalität. Jemand muss ihnen sagen, dass sie aus ihren bequemen Sesseln aufstehen und anfangen sollen, etwas gegen das Problem zu tun. Ich bezweifle nicht, dass ihr Opfer seid, natürlich seid ihr das ... aber ... was werdet ihr heute dagegen tun?

Niemand sagt euch diese Dinge genug, jemand muss kommen und es sagen, ob ihr es mögt oder nicht, und das hilft auch.

Und ich spreche hier nicht von einzelnen Menschen, denn es gibt sehr wertvolle Menschen und

viele von ihnen. Ich spreche von der Menschheit im Allgemeinen, und ich spreche auch davon, was jeder von euch tun kann. Es gibt keine kleinen Dinge. Alles, auch die kleinste Aktion, bringt große Veränderungen.

Robert: *Es scheint, dass viele Taygetaner an dem Projekt „Erstkontakt“ teilgenommen haben. Woran liegt es, dass diese Beteiligung jetzt weniger ist? Ich spreche von den Taygetanern, weil ihr uns am ähnlichsten seid. Liegt es am Desinteresse?*

Swaruu: Wir sind nicht die einzige Rasse, die euch ähnlich ist. *Viele* Rassen haben teilgenommen. Es ist nur so, daß damals die „Angriffstruppe“ der Föderation zur „Befreiung der Erde“ unter dem Kommando der Taygetaner stand, unter Asket und Rashell von Temmer, mit allen anderen, die sie koordinierten.

Jetzt sind es die Centauri. Diese Beteiligung ist heute vor allem deshalb nicht mehr gegeben, weil das Projekt „Erstkontakt“ im November 2016 mehr oder weniger beendet wurde.

Der Zweck, oder das Endziel, dieses Projekts wurde bereits erreicht. Aus **komplexen Gründen** hat die taygetanische Rasse ihre Kommunikationspräsenz rund um die Erde zurückgezogen.

Hauptsächlich wegen des mangelnden Interesses aufgrund fehlender Ergebnisse und der Änderung der Perspektive über das, was wirklich auf der Erde passiert (Wechsel von der Invasion regressiver Rassen zu Problemen, die von den Menschen selbst erzeugt werden).

Und weil wir uns gefragt haben, warum wir so viel Aufwand und so viele Ressourcen für eine große Flotte taygetanischer Schiffe aufwenden, die meistens nur im Orbit sind und nichts tun. Und wie ich schon sagte, oder wegen mir als Swaruu, ist die Präsenz der Taygetaner hier im Erdorbit nun auf ein einziges Schiff reduziert worden. Meiner Meinung nach brauchen wir nicht mehr als ein Schiff. Und auch, weil es heute nur hier nur noch etwa 10 Leute gibt, die mit den Menschen sprechen oder sie kontaktieren können, so dass fast alles nur noch von 2 Leuten erledigt wird, Anéeka und mir.

Gosia: *Du hast gesagt, dass die meisten nicht bereit sind für einen Massenkontakt. Was hast Du dann vor, mit den Tausenden von uns zu tun, die mit einer solchen Erwartung und Sehnsucht danach fragen?*

Swaruu: Mit den Einschränkungen, über die wir uns einig sein können oder auch nicht, euch helfen, mit dem was wir können. Dennoch, euch zu verstehen geben, dass ihr euch selbst vertrauen müsst, eurem Urteilsvermögen vertrauen müsst und euch ohne direkten Kontakt vorwärts bewegen müsst, weil es nicht notwendig ist. Er führt sogar dazu, dass er invasiv ist und manchmal negative Auswirkungen auf die Kontaktierten selbst hat.

Ihr solltet verstehen, dass die ETs ihr selbst seid. Ihr braucht uns nicht. Es gibt schon genug da unten im Internet und in den Büchern. Mit eurer eigenen Intelligenz, die nicht klein ist, könnt ihr zu eurer eigenen Wahrheit gelangen und sie ist genauso gültig wie die von uns hier. Ihr seid nicht auf den Kontakt angewiesen.

Gosia: *Machen auch andere Rassen ihre Studien? Stimmen sie mit euren Schlussfolgerungen überein? Haben sie die gleichen Daten?*

Swaruu: Ja, jede Rasse führt ihre Studien durch. Wir sind nicht die einzigen.

Zu den aktiveren im Internet und zusätzlich zu uns gehören die **Enganer**, die **Solatianer**, die **Ummo** und die **Sassani**. Jeder auf seine Weise, aber sie sind gerade in den sozialen Netzwerken in der Masse.

Wir sind im Moment eine sehr kleine Minderheit, im Grunde nur zwei. Und leider, JA Gosia, sind sie sich einig. Ich habe dies bereits im Föderationsrat auf dem andromedanischen Schiff mitgeteilt,

mit voller Akzeptanz. Mehrere dieser Rassen, wobei ich besonders Enganer und Solatianer erwähne, sind in den sozialen Netzwerken, haben Daten und sind zu den gleichen Schlussfolgerungen gekommen wie wir Taygetaner.

Gosia: *Und warum setzen sie dann den Kontakt in sozialen Netzwerken fort? Warum ziehen sie sich nicht wie ihr zurück? Was versuchen sie noch zu erreichen?*

Swaruu: Ihre Agenden bestehen nicht so sehr aus Kontrolle, oder sie sind nicht Kontrolle. Es geht ihnen darum, die Gesellschaft zu verstehen und Metadaten zu erhalten, um daraus eine Idee oder einen Plan zur Hilfeleistung zu formulieren, wenn möglich. Aber die Metadaten sind NICHT ermutigend.

Gosia/Robert: *Wie hängt der Aufstieg und die Energie, die aus dem Zentrum der Galaxie kommt, mit dem Thema des direkten Kontakts zusammen?*

Swaruu: Der Aufstieg ist, wie ich bereits erklärt habe, ein *individueller* Prozess. Mit mehr Bewusstsein kommt mehr Wahrnehmung anderer Realitäten, die vorher außerhalb der Reichweite des Individuums waren. Mehr Bewusstheit im Sinne von Assimilation, nicht so sehr Akkumulation, von Verständnis im Allgemeinen.

Die Anhäufung von Daten dient und ist Teil des Prozesses, aber lose Daten nützen nichts, wenn sie nicht verarbeitet und in die Werte und das Leben und Gedankenverständnis des Einzelnen integriert werden. Ein Pen-Drive mit 32 Gb an Informationen ist beispielsweise nicht bewusster als eines mit 8 Gb. Jedoch wäre eine Person bewusster, wenn sie die 32 Gb Daten des ersten studiert, als wenn sie nur die 8 Gb des zweiten studiert (unter der Prämisse, dass sie relevante Daten desselben Typs enthalten).

Die Energie, die aus dem Zentrum der Galaxie kommt, ist etwas Normales in Bezug auf die Dynamik der Raumenergie. Denn der Raum ist kein Vakuum, er ist ein Medium, und was in anderen Teilen der Galaxis geschieht, wirkt sich auf alle anderen Orte aus, so wie Wellen in einem Teich mit Wasser, die von einem Punkt ausgehen und sich dann ausbreiten, bis sie alle Punkte aller Ufer berühren, und alles, was mit dem Wasser in Berührung kommt.

Weil der Aufstieg ein persönlicher Prozess ist, kann er völlig unabhängig von dieser Energie aus dem Zentrum der Galaxis gegeben werden oder stattfinden. Die Tatsache jedoch, dass die Frequenzen, die die existentiellen Dichten bestimmen, ansteigen, hilft oder fördert unbestreitbar den Prozess des persönlichen Aufstiegs, da beide Prozesse, die persönliche Arbeit und die progressiv höhere Frequenz, eine größere Fähigkeit mit sich bringen, Realitäten wahrzunehmen, die vorher außerhalb der Reichweite des Individuums lagen.

Gosia/Robert: *Wenn es diese Energie, die aus dem Zentrum der Galaxie kommt, nicht gäbe, wärt ihr dann gekommen oder hättet ihr uns allein gelassen?*

Swaruu: Das Wissen, das wir als Rasse über die Ankunft von Energiewellen aus dem Zentrum der Galaxis auf der Erde haben, war ein Faktor für die Flotte, zu diesem Zeitpunkt hierher zu kommen. Es gibt jedoch noch andere soziale und politische Faktoren, die zu einer bestimmten Situation auf der Erde geführt haben, die bestimmt haben, dass wir jetzt zur Hilfe kommen sollten, und das hat für uns ein größeres Gewicht als eben die positronischen Wellen aus dem Zentrum der Galaxis. Aber es kommt alles zusammen.

Gosia: *Ihr seid also nicht nur wegen dem hier, was passieren könnte, wenn die Van-Allen-Gürtel aufgrund dieser Energie verdampfen?*

Swaruu: Ja, die Kontrolle des fortschreitenden Kollapses der Van-Allen-Gürtel ist ein wichtiger Faktor, der einen der Parameter der Mission bildet. Was die Gürtel aufrechterhält, ist ein Mechanismus, der von sehr alten Kernreaktoren abhängt. Diese könnten plötzlich ausfallen, mit den entsprechenden unerwünschten Folgen.

Die Tatsache, dass Kernreaktoren auf der Basis von angereichertem Uran verwendet wurden, die denen auf der Erde sehr ähnlich sind und nicht aus fortschrittlicheren Systemen bestehen, liegt darin begründet, dass man davon ausgeht, dass sie, wenn sich niemand um sie kümmert und sie instand hält, von selbst nach und nach abschalten und die Erde langsam von den Van-Allen-Gürteln befreien würden. Dies wäre mit Nullpunkt-Energiereaktoren nicht möglich.

Trotzdem wird ein kontrollierter Kollaps bevorzugt und der Prozess nicht dem Zufall überlassen. Nur als Folge des fortschreitenden Versagens der alten Energiemechanismen.

Gosia: *Ok. Noch eine Frage: Du sagtest, dass ihr entdeckt habt, dass die Menschen mehr Matrix sind, als ihr euch vorgestellt habt, dass sie nicht für den direkten Kontakt geeignet sind.*

Aber wenn du mich kurz darauf zurückkommen lässt: Wenn wir so Matrix sind, dann deshalb, weil wir sehr gut manipuliert sind, die Cabale hat uns in ihrem Griff. Und ich habe das Gefühl, dass ihr uns, diese verlorenen Seelen, deshalb nicht in den Händen der Kontrolleure lassen könnt, uns in dieser misslichen Lage zurücklassen könnt, denn wir werden nur mehr und mehr fallen, genauso wie der Organismus, der von allen möglichen Parasiten befallen wird und immer schwächer wird. Wenn ihr noch nicht bereit für den offiziellen Kontakt sind, werdet ihr uns dann weiterhin helfen, auch wenn es nicht mit direktem Kontakt ist?

Swaruu: Meine Schlussfolgerung ist, dass Hilfe und Bewusstheit von der anderen Seite kommen muss, über Veränderungen in den vorgeburtlichen Vereinbarungen. Das ist jedoch kompliziert, weil ihr in eure eigenen Gedankenschleifen, in eure Teufelskreise eingetaucht seid.

Die Cabale und die korrupten Regierungen sind das Produkt der gleichen Leute. Sie spiegeln euch wider und kommen von euch. Die Menschen haben die Regierungen, die sie verdienen, das geht Hand in Hand. Die Menge an Regierung ist umgekehrt proportional zum Bewusstseinsniveau eines Volkes.

Gosia: *Also stehen die Ideen, in den 2020er Jahren offiziell bekannt zu werden, erst einmal nicht mehr auf der Agenda?*

Swaruu: Sie stehen nicht mehr auf der Tagesordnung, nein. Wenn es passiert, wird es nicht an uns oder der Föderation liegen. Obwohl wir uns nie auf eine Schlussfolgerung oder bestimmte Daten festlegen, verändern und entwickeln wir uns immer weiter. Das ist ein Teil der Natur eines denkenden Wesens. Nichts ist festgelegt.

Das heißt also nicht, dass sich die Dinge nicht ändern könnten und der Kontakt hergestellt wird. Aber mit den Daten, die wir haben, ist es nicht zu befürworten.